

programm —
KINO
— wels

April
2025

Das Kino
im Zentrum

Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung

programmkinowels.at



WEITER IM PROGRAMM

NINA UND DAS GEHEIMNIS DES IGELS

FR 2023 – 80 Min. – DF

R: Alain Gagnol, Jean-Loup Felicioli

Die Welt der zehnjährigen Nina ist aus den Fugen geraten, seit ihr Vater seinen Job verloren hat. Nach wochenlangen Streiks wurde seine Fabrik geschlossen. Der Geschäftsführer hat ein Fehlverhalten begangen und ist bankrott gegangen. Doch es gibt Gerüchte, dass in einer Ecke der Fabrik ein Vermögen versteckt ist. Nina und ihr Freund Mehdi begeben sich auf ein Abenteuer, um Ninas Vater zu helfen.

LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT

FR 2024 – 109 Min. – OmU & DF

R: Éric Besnard

Ende des 19. Jahrhunderts wird eine Pariser Lehrerin mit einer ganz speziellen Mission aufs französische Land geschickt.

OTTO LECHNER – DER MUSIKANT

AT 2025 – 100 Min. – OdF

R: Bernhard Pötscher

Musikalische Elementarereignisse und ihr Schöpfer: OTTO LECHNER – DER MUSIKANT ist ein Film, in dem man den Menschen – nicht nur den Musiker – Otto Lechner kennenlernen kann. Ein Kino-Erlebnis mit großartigen Konzertaufnahmen, sehr persönlichen Gesprächen und dem wunderbaren Humor des österreichischen Akkordeon-Genies.

BOLERO – DIE ENTSTEHUNG EINES MEISTERWERKS

FR 2024 – 121 Min. – OmU & DF

R: Anne Fontaine

Der Film BOLERO erzählt von der Entstehung des gleichnamigen Ballett- und Orchesterstücks und wirft einen Blick auf das Leben und Schaffen seines Schöpfers: den französischen Komponist Maurice Ravel. Am 7. März 2025 hätte er seinen 150. Geburtstag gefeiert.

LIKE A COMPLETE UNKNOWN

US 2024 – 140 Min. – OmU & DF

R: James Mangold

LIKE A COMPLETE UNKNOWN spielt in der New Yorker Musikszene der frühen 60er

Jahre und verfolgt den kometenhaften Aufstieg des 19-jährigen Musikers BOB DYLAN aus Minnesota vom Folksänger in kleinen Clubs über Konzertsäle bis an die Spitze der Charts. Seine Songs und seine mystische Persönlichkeit werden zu einer weltweiten Sensation und gipfeln in seinem Auftritt auf dem Newport Folk Festival 1965, wo er erstmalig zur Elektrogitarre greift.

HELDIN

DE 2025 – 92 Min. – OdF

R: Petra Volpe

Floria, eine engagierte Pflegefachfrau, meistert das unerbittliche Tempo auf einer chirurgischen Station mit unerschütterlicher Hingabe und bringt Menschlichkeit und Wärme in ihre Patientenpflege ein, obwohl die Schicht unterbesetzt ist. Als sich der Tag zuspitzt, entwickelt sich der Film zu einem packenden Wettlauf gegen die Zeit, der in einem fesselnden Höhepunkt gipfelt.

FÜR IMMER HIER

BR 2024 – 138 Min. – OmU & DF

R: Walter Salles

Anfang der 1970er Jahre erreicht die Militärdiktatur in Brasilien ihren Höhepunkt. Die Familie Paiva – Rubens, Eunice und ihre fünf Kinder – lebt in einem Haus am Strand von Rio, das allen Freunden offensteht. Eines Tages wird Rubens zum Verhör abgeholt und kehrt nicht zurück.

NIKI DE SAINT PHALLE

FR 2024 – 98 Min. – OmU & DF

R: Céline Sallette

Der Film ist die Geschichte der Geburt von Niki de Saint Phalle als subversive Künstlerin aus dem Trauma ihrer Kindheit, ein zutiefst bewegendes, aber auch kraftvolles und Kraftgebendes filmisches Porträt.

KÖLN 75

DE 2025 – 117 Min. – OdF

R: Ido Fluk

Hinter einer der meistverkauften Jazzplatten aller Zeiten, ein Konzertmitschnitt eines Konzerts von Keith Jarrett in Köln 1975, steckt eine Geschichte, wie es beinahe nicht dazu gekommen wäre, und wie eine beeindruckende deutsche Teenagerin, Vera Brandes, alle Grenzen sprengt, um die Voraussetzungen für die Entstehung eines



Nina und das Geheimnis des Igels



Otto Lechner – Der Musikant



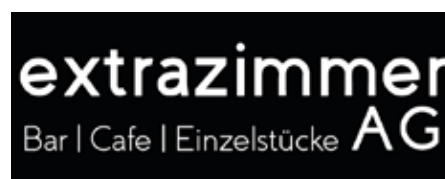
Heldin



Köln 75

Meisterwerks zu schaffen. Vera, die noch zur Schule ging, als sie begann, in Köln Musikkonzerte zu veranstalten, setzt alles aufs Spiel, um diese Show auf die Beine zu stellen. Aber Vera glaubt an die Macht der Musik und sie hat noch nie jemanden so spielen sehen wie Keith Jarrett.

UNSERE PARTNER:



SPECIALS

- **DONNERSTAG, 03. APRIL, 20:00 UHR:**
AUS DEM NICHTS – Galerie meets Kino. Mit einführenden Worten von Karin Zorn, Galerie der Stadt Wels.
- **DONNERSTAG, 10. APRIL, 18:00 UHR:**
WATCH & TASTE – Veranstaltet von der HBLW Wels. Erlebe einen besonderen Kinoabend, der mehr bietet als nur Filmgenuss.
- **SAMSTAG, 12. APRIL, 16:00 UHR:**
BILDERBUCHKINO „WIDDER WILLI WILL ABER!“ – gelesen von Franz Strasser, für Kinder ab 4 Jahren.
- **SAMSTAG, 12. APRIL, 18:00 UHR:**
AYANA – von Moritz Zipko und Oskar Gubo, Kurzfilmpremiere
- **DIENSTAG, 15. APRIL, 19:00 UHR:**
PERLA – IM GESPRÄCH mit Regisseurin Alexandra Makarová und Darsteller Simon Schwarz.
- **SAMSTAG, 19. APRIL, 20:15 UHR:**
FEEL FREE – von Fabian Moser, Kurzfilmpremiere
- **MITTWOCH, 23. APRIL, 18:15 UHR:**
STRICKEN IM KINO: ALTWEIBERSOMMER – In Kooperation mit dem Strickverein Wels, dabei wird das Saallicht nur gedimmt.
- **DONNERSTAG, 24. APRIL, 19:00 UHR:**
DER AUTOMOBILE MENSCH – Irrwege einer Gesellschaft und mögliche Auswege, der Film zu Verkehrswende und Klimaschutz.
- **MITTWOCH, 30. APRIL, 20:00 UHR:**
NEXTGEN FILMMAKERS GALA – Junges Filmschaffen aus OÖ.

FILMSTARTS APRIL

03.04	AUS DEM NICHTS	4
04.04	AGENT OF HAPPINESS	4
	ALTWEIBERSOMMER	5
10.04	DIE KÜCHENBRIGADE	5
11.04	MOON, DER PANDA	4
	PARTHENOPE	5
	THE LAST SHOWGIRL	6
12.04	AYANA	6
	BILDERBUCHKINO „WIDDER WILLI WILL ABER!“	4
15.04	PERLA	6
18.04	DIE WÄRTERIN	6
	E.1027 – EILEEN GRAY UND DAS HAUS AM MEER	6
19.04	FEEL FREE	7
24.04	DER AUTOMOBILE MENSCH	7
25.04	MEIN WEG – 780KM ZU MIR	7
	SOUNDTRACK TO A COUP D'ETAT	7
30.04	NEXTGEN FILMMAKERS 2025	7
WEITER IM PROGRAMM		2
	KINDERKINO	4
VORSCHAU		8

TITELBILD: MEIN WEG – 780KM ZU MIR

Eintrittspreise lt. Aushang

IMPRESSUM: Programmkino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederdorf 32, 4274 Schönbau i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Anna Dobringer, Ilse Riedl, Astrid Winkler; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des Vereins Programmkino Wels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleih- und Produktionsfirmen.

LIEBE KINOFREUNDINNEN UND KINOFREUNDE!

Das Aprilprogramm bringt Ihnen und uns mehrere thematisch höchst unterschiedliche Kooperationen mit Vereinen und Einrichtungen in Wels. So geht etwa unserer Reihe „Galerie meets Kino“ in die nächste Runde: in Zusammenarbeit mit der Galerie der Stadt Wels wird passend zur aktuellen Ausstellung am 03. April Angela Sumereders Film „Aus dem Nichts“ zu sehen sein. In Kooperation mit den Welser Radlern findet am 24. April eine Sondervorstellung von „Der automobile Mensch“ mit anschließender Diskussion zum Thema Verkehrspolitik statt. Überdies präsentieren wir erstmals mit dem Strickverein Wels einen Filmtermin unter dem Motto „Stricken im Kino“: das Saallicht wird bei diesen Vorführungen nur gedimmt, gezeigt werden Filme in deutscher Fassung ohne Untertitel. Besucher:innen sind eingeladen, während des Films zu stricken, häkeln oder anderen Handarbeiten nachzugehen.

Der April steht jedoch auch im Zeichen des filmischen Nachwuchses: neben zwei feinen Kurzfilmpremierer – „Ayana“ von Moritz Zipko und Oskar Gubo und „Feel Free“ von Fabian Moser findet Ende April die große NextGen Film-makers Gala statt. Gezeigt wird eine Auswahl der besten Einreichungen 2025 – mit rotem Teppich, versteht sich. Schon am 10. April laden Schüler:innen der HBLW Wels zu einem kulinarisch-cineastischen Abend. Wir freuen uns darauf, dieser nächsten Generation von Filmemacher:innen eine Bühne (bzw. Leinwand) bieten zu dürfen – auch außerhalb der YOUKI-Saison.

Die regulären Filmstarts kreisen u.a. ums Reisen und um Sehnsuchtsorte: Die Tragikomödie „Altweibersommer“ zeigt Regisseurin und Drehbuchautorin Pia Hierzegger gemeinsam mit Diana Amft und Ursula Strauß auf einem Roadtrip zum Lido – und den inneren Grenzen der Protagonistinnen. Mit „Parthenope“ hat Paolo Sorrentino eine Hommage an seine Heimatstadt Neapel geschaffen. Bill Bennets Spielfilm „Mein Weg – 780km zu mir“, begleitet einen älteren Herrn, der sich trotz seiner Knieprobleme auf den Jakobsweg macht. Und in „The Last Showgirl“ geht es ins glitzernde Las Vegas, wo sich Pamela Anderson (in einer von Kritiker:innenn gepriesenen und mehrfach ausgezeichneten Performance) als alterndes Showgirl mit dem Ende ihrer Karriere auseinandersetzen muss.

Wir freuen uns auf viele erfrischende Begegnungen im Kino!

Mit cineastischen Grüßen

Das Kinoteam

EUROPA
CINEMA
Creative Europe MEDIA

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



KINDERKINO

MOON, DER PANDA

FR/BE 2025 – 100 Min. – DF – ab 6 Jahren
R: Gilles de Maistre, B: Prune de Maistre,
D: Alexandra Lamy, Nina Liu, Noe Liu, Sylvia
Chang, Ye Liu, u. a.

Filmstart: 11. April

Tian spielt lieber auf seiner Switch, als für die Schule zu lernen. Deshalb schickt ihn sein strenger Vater, zusammen mit der jüngeren Schwester, zur Großmutter aufs Land, nicht ahnend, dass die majestätischen Berge Sichuans eine noch viel größere Ablenkung für den Jungen bereithalten. Auf seinen Streifzügen durch die dichten Bambuswälder entdeckt Tian ein Panda-Baby, das von seiner Mutter alleingelassen wurde. Die beiden freunden sich an und erleben einen unbeschwerten und abenteuerreichen Sommer, bis Tians Eltern zu Besuch und hinter Tians Geheimnis kommen.

Nach seinem Millionen-Erfolg „Ella und der schwarze Jaguar“ widmet sich Meisterregisseur Gilles de Maistre dem vielleicht liebenswertesten und flauschigsten Lebewesen der Tierwelt: dem Großen Panda. Die Geschichte über die außergewöhnliche Freundschaft zwischen einem Stadtjungen und einem Panda wird als fesselnde Abenteuerreise erzählt. Gedreht wurde der Film mit echten Pandas vor der atemberaubenden Kulisse im chinesischen Sichuan – der Heimat der geschützten Bären.

BILDERBUCHKINO „WIDDER WILLI WILL ABER!“

AT 2025 – 30 Min. – OdF – ab 4 Jahren
B: Marta Balmaseda, Romy Pohl, gelesen
von Franz Strasser

Samstag, 12. April, 16:00 Uhr

Widder Willi lebt eigentlich zufrieden inmitten seiner Schafherde. Eigentlich. Denn am liebsten würde er alles bestimmen. Vor allem an den Tagen, an denen seine Hörner wieder mal ein bisschen wachsen. Dann will er unbedingt, dass alle genau das tun, was er will. Und das bringt ihm ganz schön Ärger ein. Da trifft Widder Willi auf den lustigen Steinbock Hörnchen. Der eckt immer an, weil er nie tut, was man ihm sagt. Ein echter Kein-Bock eben! Gemeinsam mit Hörnchen lernt Willi, über seinen Schatten zu springen. Am Ende fühlt sich der kleine Widder ganz leicht ums Horn und ist gar nicht mehr widderwilli-g.

Mit seinen humorvollen Texten und witzigen Illustrationen begleitet dieses Bilderbuch Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern durch die Autonomiephase. Eine herzerwärmende Geschichte, in der die schwierigen Themen Trotz und Sturheit leicht und vergnüglich verpackt sind. Ein großes Vorlesevergnügen für die ganze Familie!

Samstag, 12. April, 16:00 Uhr
gelesen von Franz Strasser.
Dazu gibt es die bunten
Illustrationen auf der großen
Kinoleinwand.
Für Kinder ab 4 Jahren.

aus: Romy Pohl / Widder Willi will aber!
Illustrationen von: Marta Balmaseda
© 2024 Arena Verlag GmbH, Würzburg



Moon, der Panda



Widder Willi will aber!



Aus dem Nichts



Agent of Happiness

AUS DEM NICHTS

AT 2015 – 90 Min. – OdF
R, B: Angela Summereder, K: Frank Amann,
M: Wolfgang Mitterer, T: Peter Rösner, S: Daniel
Pöhacker, D: Elisabeth Weidlinger-Schwöry,
Linde Weidlinger-Schwöry, Georg Braumann,
Anna Kitzmantel, Gottfried Breitfuß, u. a.

Donnerstag, 03. April, 20:00 Uhr

Lässt sich aus dem leeren Raum – aus dem Nichts – Energie generieren? In den 1920er Jahren behauptet Karl Schappeller, einen Mechanismus, eine Maschine entwickeln zu können, mittels der eine bislang unerforschte Energieform – die Raumenergie – verfügbar gemacht werden kann. Er mobilisiert eine große Anhängerschaft. Die katholische Kirche, das ehemalige deutsche Kaiserhaus, die englische Marine und zahlreiche Privatpersonen zählen zu seinen Anhängern, die ihn mit Millionen unterstützen. Komplett verrückt? Ein Scharlatan und Hochstapler aus dem letzten Jahrhundert?

Der Film nimmt die Spur der verwegenen Idee auf, alte Stummfilme, Dokumente, Dachbodenfunde und die Erinnerungen alter Menschen in eine fiktionale Welt zu führen, in der Schappeller und sein Clan als Geister auftauchen. Nach diesem Tauchgang in die Vergangenheit verwandelt sich der Film und landet in der Gegenwart.

Was ist Wirklichkeit? Was ist Fiktion? Eine filmische Erkundung entlang der Grenze zwischen Glauben und Wissen, zwischen Vision und Hybris.

Donnerstag, 03. April, 20:00 Uhr
Galerie meets Kino.
Mit einführenden Worten von
Karin Zorn, Galerie der Stadt Wels

AGENT OF HAPPINESS – UNTERWEGS IM AUFTRAG DES GLÜCKS

खुशी को एजेंट

BT/CZ/HU 2024 – 93 Min. – OmU & DF
R, B: Arun Bhattarai, Dorottya Zurbó, K: Arun
Bhattarai, M: Adam Balazs, T: Dorottya Zurbó,
Adam Balazs, S: Péter Sass, D: Amber Kumar
Gurung, Guna Raj Kuikel, u. a.

Filmstart: 04. April

Das dokumentarische Roadmovie begleitet den Bhutaner Amber Gurung auf seinen Reisen durch die abgelegenen Täler des Himalayas. Dort befragen Beauftragte wie er die Bevölkerung Bhutans nach ihrem



Altweibersommer



Altweibersommer



Die Küchenbrigade



Parthenope

ganz persönlichen Glücksempfinden – und liefern damit die Grundlage für die Politik des „Bruttonationalglücks“, nach dem die bhutanische Regierung die Entwicklung des Landes ausrichtet.

So folgt AGENT OF HAPPINESS Amber und einem Kollegen, wie sie mit ihrem Kleinwagen von Tür zu Tür fahren und auf die unterschiedlichsten Menschen treffen, ob im Dorf oder auf dem Land, ob beim Beackern der Felder, beim Gebet oder bei der Meditation. Ganz verschieden reagieren sie auf Ambers standardisierten Fragebogen: Ob sie eine Kuh oder einen Esel besitzen, einen Traktor oder einen Laptop – sie alle erzählen mit unerschrockener Ehrlichkeit und stiller Weisheit aus ihrem Leben und davon, was sie glücklich macht und was vielleicht nicht. Und Amber selbst, der mit seinen knapp 40 Jahren allein mit seiner betagten Mutter lebt, spielt auf seinen Reisen Luftgitarre, er singt und tanzt.

ALTWEIBERSOMMER

AT 2025 – 100 Min. – OdF

R, B: Pia Hierzegger, K: Klemens Hufnagl, M: Kyrre Kvam, T: Theda Schifferdecker, S: Olivia Retzer, D: Diana Amft, Emmanuel Ajayi, Josef Hader, Pia Hierzegger, Thomas Loibl, Ursula Strauss, Zaid Alsalamé, u. a.

Premiere: Montag, 31. März, 19:00 Uhr
Filmstart: 04. April

Ein verregneter Campingplatz in der Steiermark. Astrid, Elli und Isabella, drei ehemalige WG-Bewohnerinnen Ende 40, sitzen in einem abgewrackten Wohnwagen und versuchen an alte Zeiten anzuknüpfen. Doch die Stimmung ist gedrückt: Elli kämpft nach einer Chemotherapie um ihre Selbstbestimmung, die ewige Optimistin Astrid flüchtet sich in zwanghafte Kontrolle und Isabella steckt in einer aussichtslosen Affäre mit einem verheirateten Mann.

Ein bizarrer Zufall ermöglicht den Freundinnen einen spontanen Luxusurlaub am Lido. In einem prunkvollen Hotel prallen Vergangenheit und Gegenwart aufeinander: Isabella trifft ausgerechnet dort ihren verheirateten Geliebten. Die sonst so vernünftige Astrid baut einen Unfall, freundet sich mit einem Strandverkäufer an und bekommt Ärger mit der italienischen Polizei. Und Elli, die nicht nur mit ihrer ungeplant schwangeren Tochter hadert, verschwindet nach einem heftigen Streit. Mit trockenem Humor und feinem Gespür für die spannungsgeladene Nähe einer brüchig gewordenen langjährigen Freundschaft, erzählt ALTWEIBERSOMMER vom Mut, gemeinsam die gewohnten Muster zu durchbrechen.

Montag, 31. März, 19:00 Uhr
IM GESPRÄCH mit Pia Hierzegger

DIE KÜCHENBRIGADE

LA BRIGADE

FR/US 2022 – 97 Min. – DF

R, B: Louis-Julien Petit, K: David Chambille, T: Catherine Taieb, S: Antoine Varelle, Nathan Delannoy, D: Audrey Lamy, François Cluzet, Chantal Neuwirth, Fatoumata Kaba, u. a.

Donnerstag, 10. April, 18:00 Uhr

Die ebenso begnadete wie streitbare Köchin Cathy Marie ist Sous-Chefin in einem Sternelokal und steht kurz davor, ihren Traum eines eigenen Restaurants zu verwirklichen. Doch dann legt sie sich einmal zuviel mit ihrer Chefin an und findet sich plötzlich ohne Job und in ernsten

finanziellen Schwierigkeiten wieder. Eine Anstellung auf ihrem Niveau zu finden erweist sich als fast aussichtsloses Unterfangen, und so sieht sich Cathy Marie mit fast 40 Jahren gezwungen, zu nehmen was da ist: Kantinenköchin in einem Heim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Cathy Marie ist in die kulinarische Hölle geraten: Dosenravioli, Mikrowelle und eine eher ahnungslose, allerdings hochmotivierte Küchenbrigade aus Heimbewohnern. Ihr Traum scheint in weite Ferne gerückt. Oder etwa doch nicht?

Donnerstag, 10. April, 18:00 Uhr
Watch & Taste
Ticktes unter:
watchtaste.jimdofree.com

PARTHENOPE

IT/FR 2024 – 138 Min. – OmU & DF

R, B: Paolo Sorrentino, K: Daria D'Antonio, T: Lele Marchitelli, Mirko Perri, Silvia Moraes, Emanuele Cecere, S: Cristiano Travaglioli, D: Celeste Dalla Porta, Daniele Rienzo, Dario Aita, Gary Oldman, Isabella Ferrari, u. a.

Filmstart: 11. April

Eine der schönsten Städte der Welt bekommt mit „Parthenope“ ein nicht minder spannendes Gesicht: In Neapel zieht die gleichnamige Heldin mit ihrer Ausstrahlung zahllose Männer in ihren Sog und bringt sie nicht selten um den Verstand. Doch mit melancholischer Leichtigkeit widmet sich die junge Anthropologin Parthenope vor allem den philosophischen Fragen der Existenz: Was bedeutet Wissen, wie sehr lohnt sich Liebe, wie trifft uns die Vergänglichkeit? Auf ihrem Lebensweg von der lebenshungrigen Bohemienne zur angesehenen Wissenschaftlerin hat Parthenope romantische, groteske und immer inspirierende Begegnungen – und bleibt dabei unabhängig. Die traumhaften Orte und Menschen reflektieren alle Facetten Neapels. So entsteht ein farbenprächtiges Panoptikum aus Sehnsucht, Verlangen, Einsamkeit und tiefen Brüchen.

Der Oscar® prämierte Filmemacher Paolo Sorrentino hat eine monumentale und zutiefst romantische Geschichte eines ganzen Lebens geschrieben. Wie ihre Namensgeberin, die mythische Sirene, strahlt Parthenope einen Zauber aus, dem sich niemand entziehen kann. Mit kraftvollem Verstand und unbändiger Sinnlichkeit stellt sie sich den Höhenflügen und Abgründen, dem Sommer und dem Herbst des Lebens. Doch ihre größte Leidenschaft gilt der Freiheit – und ihrer Heimatstadt Neapel. Ein sonnendurchtränktes und bildgewaltiges Denkmal.

THE LAST SHOWGIRL

US 2024 – 89 Min. – OmU & DF

R: Gia Coppola, B: Kate Gersten, K: Autumn Durald, M: Miley Cyrus, T: Andrew Wyatt, Tom Pleczkolon, S: Blair McClendon, Cam McLauchlin, D: Billie Lourd, Brenda Song, Dave Bautista, Jamie Lee Curtis, Jason Schwartzman, Kiernan Shipka, Pamela Anderson, u. a.

Filmstart: 11. April

Seit 30 Jahren steht Shelly in der „Razzle Dazzle Show“ Abend für Abend in Las Vegas als Tänzerin auf der Bühne. Die Vorstellungen, die Kostüme und ihre Showgirl-Ersatzfamilie sind ihr Ein und Alles. Als das Aus der Show verkündet wird, bricht für sie eine Welt zusammen. Mit ihrer besten Freundin, der Cocktail-Kellnerin



Annette, versucht Shelly, die letzten Tage bis zur finalen Show mit Würde zu überstehen. Auf einmal mit ihrer Vergangenheit konfrontiert, nimmt Shelly Kontakt zu ihrer Tochter Hannah auf, die sie vor sehr vielen Jahren weggegeben hat, und versucht, die vernachlässigte Beziehung zu retten. Und dann sitzt Hannah eines Tages im Publikum ...

Regisseurin Gia Coppola erzählt mit THE LAST SHOWGIRL berührend von einer leidenschaftlichen Tänzerin, die plötzlich gezwungen ist, sich mit ihrem bisherigen Leben und ihren Entscheidungen der letzten 30 Jahre auseinanderzusetzen. Pamela Anderson spielt darin uneitel perfekt die Hauptrolle. Als ihre beste Freundin mit ausreichend eigenen Sorgen brilliert Jamie Lee Curtis.

San Sebastián Film Festival – Special Jury Prize

AYANA

AT 2025 – 10 Min. – OdF

R, B, S: Moritz Zipko, B, K, S: Oskar Gubo, M: Moritz Kimmeswenger, T: Leon Fasthuber, D: Andreas Stefely, Anita Rab, Johanna Daxl, Lena Gottwald, Serena Oexle, u. a.

Kurzfilmpremiere:
Samstag, 12. April, 18:00 Uhr

Ayana fiebert einem wichtigen Staffeltwettlauf entgegen. Kurz vor dem Start wird sie jedoch mit Diskriminierung und Selbstzweifeln konfrontiert, die drohen, ihr den Mut zur Teilnahme zu nehmen. Sie muss ihren eigenen Wert neu definieren, um mit Selbstvertrauen an den Start gehen zu können.

PERLA

AT/SK 2025 – 108 Min. – OmU

R, B: Alexandra Makarová, K: Georg Weiss, M: Johannes Winkler, Rusanda Panfili, T: Johannes Baumann, S: Joana Scrinzi, D: Carmen Diego, Noël Czuczor, Rebeka Poláková, Simon Schwarz, u. a.

Filmstart: 15. April

Wien, 1981. Perla, eine im Exil lebende Künstlerin und alleinerziehende Mutter, kämpft darum, ihre Tochter Julia, eine talentierte junge Pianistin, zu unterstützen. Als Julias Vater Andrej aus dem Gefängnis entlassen wird und behauptet, schwer krank zu sein, macht sich Perla auf die gefährliche Reise zurück in die kommunistische Tschechoslowakei. Hin- und hergerissen zwischen Vergangenheit

und Gegenwart trifft Perla rücksichtslose Entscheidungen, die ihre Zukunft mit ihrer Tochter gefährden.

Dienstag, 15. April, 19:00 Uhr
IM GESPRÄCH mit Regisseurin
Alexandra Makarová und Darsteller
Simon Schwarz

DIE WÄRTERIN VOGTER

DK/SE/FR 2024 – 100 Min. – OmU & DF

R, B: Gustav Möller, B: Emil Nygaard Albertsen, K: Jasper Spanning, T: Hans Christian Arnt Torp, S: Rasmus Stensgaard Madsen, D: Dar Salim, Marina Bouras, Olaf Johannessen, Sebastian Bull Sarning, Sidse Babett Knudsen, u. a.

Filmstart: 18. April

Gefängniswärterin Eva glaubt an das Gute im Menschen. Stets hat sie ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Häftlinge, gibt Schwerverbrechern sogar Yoga-Kurse, um der Enge ihrer Zellen zu entkommen. Als jedoch der Straftäter Mikkell in ihre Haftanstalt überstellt wird, steht Evas progressive Weltanschauung vor einer Zerreißprobe, denn die beiden verbindet eine gewaltsame Vergangenheit. Unter einem Vorwand lässt sie sich zu ihm in den Hochsicherheitstrakt versetzen – dem brutalsten im gesamten Knast. Hier entspinnt sich ein perfides Machtspiel, an dessen Ende sich Eva entscheiden muss, wie weit sie für den Wunsch nach Vergeltung zu gehen bereit ist.

Mit seinem pointierten Thriller DIE WÄRTERIN erzählt der preisgekrönte dänische Regisseur Gustav Möller von Macht und Ohnmacht, gerechter Strafe und Selbstjustiz, eingebettet in die harte Realität des Gefängnisalltags.

E.1027 – EILEEN GRAY UND DAS HAUS AM MEER

CH 2024 – 89 Min. – OmU

R, B: Christoph Schaub, Beatrice Minger, K: Ramon Giger, M: Peter Scherer, S: Gion-Reto Killias, D: Axel Moustache, Charles Morillon, Natalie Radmall-Quirke, Vera Flück, u. a.

Filmstart: 18. April

Die irische Designerin Eileen Gray baut sich 1929 ein Refugium an der Côte d'Azur. Ihr erstes Haus ist ein diskretes, avantgardistisches Meisterwerk. Sie nennt es E.1027, eine kryptische Kombination aus ihren Initialen und denen von Jean Badovici, mit dem sie es gemeinsam entworfen hat. Als

Le Corbusier das Haus zum ersten Mal sieht, ist er überwältigt. Ungefragt bemalt er die Wände des einzigartigen Ferienhauses mit seinen Motiven und veröffentlicht Fotos davon. Gray bezeichnet diese Malereien als Vandalismus und fordert ihre Rücknahme. Er ignoriert ihren Wunsch und baut stattdessen sein eigenes Ferienhaus Le Cabanon direkt hinter E.1027, welches bis heute die Erzählung des Ortes dominiert.

„E.1027“ ist eine filmische Reise in die Gedankenwelt der avantgardistischen Design-Ikone und Architektin Eileen Gray.

FEEL FREE

AT 2025 – 10 Min. – OF

R, B: Fabian Moser, R: Kier, B: Ulrich Aydt, K: Fabian Moser, T: Nina Gabriela Esletzbichler, Oliver Portius, S: Bernhard Langeder, Fabian Moser, D: Coco Brell, David Sponnring, u. a.

Kurzfilmpremiere:
Samstag, 19. April, 20:15 Uhr

Das Kurzfilmprojekt „FEEL FREE“ zeigt den emotionalen Zweifelprozess junger Menschen in einer unsicheren Zeit. Es betont, dass der Schlüssel zur Befreiung in der Selbstakzeptanz liegt und die Vergangenheit akzeptiert werden muss, um eine bessere Zukunft aufzubauen. Der Film folgt zwei Charakteren mit parallelen Lebenswegen, die durch dynamische Bildwechsel und eine moderne Ästhetik dargestellt werden. Wir bekommen einen Einblick in ihre Gedankenwelt.

DER AUTOMOBILE MENSCH

AT 2024 – 106 Min. – OdF

R, B: Reinhard Seiß, K: David Man, S: David Man

Donnerstag, 24. April, 19:00 Uhr

Der aktuelle Film des Stadtplaners Reinhard Seiß ist ein aufrüttelndes Plädoyer für eine grundlegende Verkehrswende als Voraussetzung für einen ernsthaften Klimaschutz. Dass wir problemlos mit sehr viel weniger Autos auskommen können, führt der Film anhand überzeugender Beispiele aus dem gesamten deutschen Sprachraum vor Augen. Andererseits zeigt er, wie politischer Opportunismus und wirtschaftliches Lobbying, aber auch Technologiegläubigkeit und Wachstumsfixierung einer Wende im Wege stehen.

Donnerstag, 24. April, 19:00 Uhr
Mit anschließender Diskussion.
In Kooperation mit den Welser Radlern

SOUNDTRACK TO A COUP D'ETAT

BE/FR/NL 2024 – 150 Min. – OmU

R, B: Johan Grimont, T: Alek „Bunic“ Goosse, Ranko Pauković, S: Rik Chaubet, D: Patrice Lumumba, Louis Armstrong, Nikita Khrushchev, Dizzy Gillespie, Nina Simone, u. a.

Filmstart: 25. April

In den 1960er Jahren erkämpfen viele afrikanische Staaten ihre Unabhängigkeit von den europäischen Kolonialmächten. Während die Sowjetunion und andere sozialistische Länder die Dekolonialisierung unterstützen, sehen die USA und ihre westlichen Verbündeten diese skeptisch. Ihr Interesse gilt vor allem den Bodenschätzen, über die sie die Kontrolle behalten möchten.

Die USA versuchen sich unkonventionell und schicken Jazzgrößen wie Louis Armstrong und Nina Simone als Werbeträger:innen in afrikanische Staaten, um den Westen positiv darzustellen, während sich zeitgleich Figuren wie Malcolm X und andere Jazzkünstler mit der Unabhängigkeitsbewegung solidarisieren.

Sundance 2024 – Sonderpreis der Jury

MEIN WEG – 780KM ZU MIR THE WAY, MY WAY

AU 2024 – 98 Min. – OmU & DF

R, B: Bill Bennett, K: Calum Stewart, M: Jackson Milas, S: Rishla Shukla, D: Chris Haywood, Jennifer Cluff, Pia Thunderbolt, u. a.

Filmstart: 25. April

Wie zum Teufel ist Bill Bennett bloß auf diese Idee gekommen, den Jakobsweg zu gehen?

Sein Kniegelenk ist nach einem Sturz kaputt, seine Frau daheim in Australien sorgt sich sehr, und bei den Leuten, die mit Bill pilgern, eckt er immer wieder mit seiner schroffen, allzu direkten Art an. Und es sind noch über 700 Kilometer bis Santiago de Compostela...

Je weiter Bill den beschwerlichen Weg geht, desto mehr Menschen begegnen ihm, die sich ihm gegenüber öffnen und ihre Geschichten erzählen. So unterschiedlich diese sind: Sie alle nehmen ihn, den grummeligen älteren Mann, so wie er ist. Bill wird klar: Er darf keinesfalls aufgeben! Denn wenn er es bis zum Ziel schafft, wird er ein anderer Mensch sein. Die 31 Tage auf der Pilgeroute verändern sein Leben für immer – Schritt für Schritt.



NEXTGEN FILMMAKERS 2025

AT 2025 – verschiedene

Mittwoch, 30. April, 20:00 Uhr:

Die NextGen Filmmakers Gala bietet jungen Filmschaffenden aus Oberösterreich eine Leinwand zum Präsentieren, Erfahrungen sammeln und Vernetzen.

Die besten Projekte des heimischen Filmnachwuchses werden bei diesem gemeinsamen Screening im Programmkinos Wels gezeigt.

Mittwoch, 30. April, 20:00 Uhr
IM GESPRÄCH mit den
Nachwuchsfilmern:innen

VORSCHAU

VERA DREAMS OF THE SEA

AL 2021 – 87 Min. – OmenglU

R: Kaltrina Krasniqi

Die Gebärdensprachdolmetscherin Vera erlebt einen schweren Schicksalsschlag: Ihr Ehemann begeht Selbstmord. Doch muss sie nicht nur mit der Bewältigung dieses Traumas kämpfen, sondern auch gegen die patriarchalischen Bestimmungen ihrer Gesellschaft, die ihr die Erbschaft ihres Mannes verweigern.

WIRF DEIN HERZ INS MEER

AT 2024 – 80 Min. – OmU

R: Christian Kogler, Eric Schirl

Ein künstlerischer Dokumentarfilm über den menschlichen Umgang mit Unsicherheit mit einem starken Fokus auf OCD, Gesellschaft und Religion.

GRÜSSE VOM MARS

DE 2024 – 90 Min. – OdF

R: Sarah Winkenstette

Da ihre Mutter als Auslandskorrespondentin nach China geschickt wird, landen die Geschwister Tom, Elmar und Nina bei ihren Großeltern in Lunau. Der Ort im



Grüße vom Mars



Eine Geburtstagstorte für die Katze



Monsieur Aznavour

hohen Norden kommt den Kindern aus der Stadt vor wie ein fremder Planet. Für den kleinen Tom bedeutet der Aufenthalt aber auch eine Chance: Er leidet am Asperger-Syndrom und sieht den Ort als eine Art Testlauf für sein nächstes großes Ziel: Er will zum Mars reisen.

DER PINGUIN MEINES LEBENS

GB 2025 – 112 Min. – OmU & DF

R: Peter Cattaneo

Buenos Aires, Argentinien, 1976: Ein Engländer, der als Lehrer an einem Internat arbeitet, erlebt ein persönliches und politisches Erwachen, nachdem er einen verletzten Pinguin adoptiert.

BILDERBUCHKINO „PETTERSSON UND FINDUS. EINE GEBURTSTAGSTORTE FÜR DIE KATZE“

AT 2025 – 30 Min. – OdF

gelesen von Lukas Weiss

Jedes Mal wenn seine Katze Geburtstag hat, backt der alte Pettersson ihr eine Pfannkuchentorte. Und er muss oft backen, denn Findus, so heißt der Kater, hat nicht wie jedes normale Tier einmal, sondern gleich dreimal im Jahr Geburtstag. Aber an einem Geburtstag, als Pettersson kein Mehl mehr in der Speisekammer findet und mit dem Rad ins Dorf fahren will, um welches zu kaufen, geht alles schief...

RUMOURS

CA 2024 – 104 Min. – OmU & DF

R: Evan Johnson, Galen Johnson, Guy Maddin

Die Staats- und Regierungschefs von sieben wohlhabenden Demokratien verirren sich im Wald, während sie eine Erklärung zu einer globalen Krise verfassen und versuchen, den Weg nach draußen zu finden.

MONSIEUR AZNAVOUR

FR 2024 – 134 Min. – OmU

R: Grand Corps Malade, Mehdi Idir

Aus ärmsten Verhältnissen hat sich Charles Aznavour bis an die Spitze des Erfolgs gekämpft. Der armenisch-französische Sänger, Liedtexter, Komponist und Schauspieler Monsieur Aznavour ist seiner Kunst bis zum Schluss treu geblieben.

programm —
KINO
wels

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG PZ 21Z042235 P

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdF = Original deutsche Fassung

Telefonat Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der
Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at

nonstop



**DEIN
KINOABO**

AB 22 EURO IM MONAT
WWW.NONSTOPKINO.AT

KINO
vod club

Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online